

II-5138 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2601/J

1992-03-11

A n f r a g e

der Abg. Huber, Mag. Haupt, Aumayr, Mag. Schreiner,
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Mutterkuhhaltung - Prämienstopp

Dem Erstunterzeichner sind Informationen zugegangen, wonach wegen des großen Interesses der Landwirte an der Mutterkuhhaltung die Prämienansuchen stark gestiegen sind. Für die dafür erforderlichen Mittel wurde angeblich 1991 ein Vorgriff auf die Budgetpost des Jahres 1992 in Höhe von 20 Mio S getätigt.

Diese Mittel fehlen heuer, weshalb die Prämienauszahlung für Neubeginner angeblich nicht gesichert ist.

Diese Vorgangsweise des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft widerspricht den Ankündigungen des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, den Bauern einen Ausstieg aus der Massenmilchproduktion zu ermöglichen.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wieviele Mutterkuhhalter haben 1991 um Prämienauszahlung angesucht ?
2. Wieviele Ansuchen wurden positiv erledigt ?
3. An wieviele Bauern wurden 1991 insgesamt Mutterkuhprämien ausbezahlt ?
4. Wie hoch waren die dafür ausbezahlten Mittel insgesamt ?
5. Wie hoch war der dafür getätigte Vorgriff auf das Budget 1992 ?
6. Wie hoch sind die für 1992 insgesamt noch zur Verfügung stehenden Mittel Ihres Ressorts für die Auszahlung von Mutterkuhprämien ?
7. Nach welchen Richtlinien werden 1992 die Mutterkuh-Prämien bewilligt und ausbezahlt ?
8. In welchem Ausmaß werden Neubeginner in die Prämienaktion einbezogen ?
9. Was werden Sie unternehmen, wenn Sie 1992 mit den vorhandenen Budgetmitteln nicht das Auslangen finden, die Mutterkuhaktionen im vollen Umfang zu finanzieren ?
10. Mit welchen Maßnahmen werden Sie - im Sinne Ihrer Ankündigungen - den Bauern einen Ausstieg aus der Massenmilchproduktion bei gleichzeitiger Einkommenssicherung ermöglichen ?